

Gruppenreise
der
Reiseagentur "2 PS"

Dubai mit Bahrain
mit

"MeinSchiff2"

08.02. - 16.02.2015



Reisebericht

Die Vereinigten Arabischen Emirate (kurz auch genannt VAE) sind eine Föderation von sieben Emiraten im Südosten der Arabischen Halbinsel in Südwestasien. An der Küste des Persischen Golfes gelegen und mit Zugang zum Golf von Oman, grenzt das Land an Saudi-Arabien und den Oman.

Es besteht aus den Emiraten Abu Dhabi, Adschman, Dubai, Fudschaira, Ra`s al Chaima, Schardscha und Umm al-Qaiwain. Die Hauptstadt der VAE ist Abu Dhabi, als zweitgrößte Stadt des Landes (Dubai ist die größte Stadt) auch ein wichtiges Industrie- und Kulturzentrum.

Vor der Unabhängigkeit 1971 waren die VAE als "Vertragsstaaten" bekannt. Das politische System gründet auf der Verfassung von 1971. Der Islam ist die offizielle Religion und Arabisch die offizielle Sprache.

Die Vereinigten Arabischen Emirate haben eine Gesamtfläche von 83.600 km². Die Einwohnerzahl beträgt rd. 5,3 Millionen.

Um die Vereinigten Arabischen Emirate und den Orient näher kennenzulernen, haben wir - eine Gruppe von 33 Personen -

uns auf den Weg dorthin gemacht.
Was wir auf unserer Kreuzfahrt mit "MeinSchiff2" dabei erlebt haben, erzählt der nachfolgende Bericht.

Sonntag, den 08.02.2015

Nachdem alle Gäste zwischen Eilenburg und Tornau eingesammelt waren, fuhren wir mit einem modernen Reisebus von "Geißler-Reisen" zunächst nach Berlin-Tegel zum Flughafen. Unser Busfahrer Herr Klopff brachte uns sicher ans Ziel.

Bereits um 17:10 Uhr waren wir am Flughafen Berlin-Tegel. Da es noch nicht möglich war, bei der Airline einzuchecken, mußten wir halt noch etwas warten. Leider wurde in dieser Wartezeit auch ein Rucksack aus der Gruppe gestohlen - obwohl mehrere Gäste an ihrem Gepäck standen. So sollte die Reise nicht beginnen und die Gäste mußten erst einmal Anzeige bei der Flughafenpolizei erstatten. Nachdem die 1. Aufregung vorbei war, ging es dann gemeinsam zum Einchecken bei der Airline Qatar.

Nachdem alle Formalitäten erledigt waren, ging es durch die Sicherheitskontrolle und um 21:05 Uhr hieß es dann "Ready for take off" und wir starteten zunächst in Richtung Doha.

Montag, den 09.02.2015

Die Flugzeit betrug knapp 5 Stunden, um 04:20 Uhr landeten wir in Doha. Der Zeitunterschied zu Deutschland beträgt im Winter + 2 Stunden.

In Doha konnten wir uns etwas die Füße vertreten, bevor es nach kurzer Zeit hieß, fertig zum Einsteigen in die Maschine nach Dubai.

Pünktlich 07:05 Uhr starteten wir zum letzten Etappenziel für heute - nach Dubai. Die Flugzeit war hier nur eine knappe Stunde, so daß wir um 09:05 Uhr in Dubai landeten.

(Zeitunterschied zu Deutschland im Winter + 3 Stunden.)

Jetzt ging es zur Paßkontrolle, was diesmal eine fast zweistündige Prozedur war. Und endlich um 11:15 saßen wir alle im Transferbus, der uns zum Hafen in Dubai brachte.



Am Hafen angekommen, ging das Einchecken ziemlich schnell. Pünktlich um 12:00 Uhr saßen wir alle gemütlich beim Mittagessen im Anckelsmannrestaurant auf Deck 11.

Üblicherweise stehen die Kabinen am Anreisetag erst ab 15:00 Uhr zur Verfügung und so überbrückten wir die Wartezeit mit einem ersten Kennenlernen des Schiffes. Wer wollte konnte mit mir an einer kleinen Schiffsführung teilnehmen, damit man einen ersten Überblick hatte. Kurz nach 14:00 Uhr waren dann auch schon die Kabinen freigegeben, so daß sich jeder häuslich einrichten konnte. Für den Rest des Tages hieß es erst einmal Freizeit, Schiff genießen oder einfach die Sonne anbeten. Jedem wie es beliebte.

Dubai

Dubai ist vor Abu Dhabi die größte Stadt der Vereinigten Arabischen Emirate am Persischen Golf und die Hauptstadt des Emirats Dubai. In der Stadt Dubai leben ca. 85% der Einwohner des Emirats. Deshalb spielt sich hier fast das gesamte wirtschaftliche, soziale, kulturelle und politische Leben des Emirats ab. Dubai Stadt liegt am Nordrand des Emirats Dubai und wird geteilt durch den Dubai Creek, einer 100 bis 1300 Meter breiten und ca. 14 km langen Bucht des Persischen Golfs. Früher befanden sich hier die damals unabhängigen Städte Daira auf der Nord- und Bur Dubai auf der Südseite. Die Stadt erstreckt sich vor allem nach Süden entlang des Strandes von Jumeirah und der Scheich-

Zayid-Straße, da Dubai im Norden direkt an das Emirat Schardscha grenzt.

Dubai ist auch eine Stadt der Superlative.

In der Umgebung von Dubai (Umkreis 40 km) stehen etwa 150 Wolkenkratzer, die über 150 m hoch sind, zirka 60 weitere Wolkenkratzer, die über 200 m hoch sind und sechs Wolkenkratzer, die über 300 m hoch sind. Diese sind der Almas Tower mit 360 m, die zwei Emirates Towers mit 355 bzw. 305 m, der Rose Tower mit 333 m, das Burj al Arab mit 321 m und das höchste Bauwerk der Welt, der Burj Khalifa mit 828 m.



Dienstag, den 10.02.2015

Da fängt doch der Tag gut an, strahlender Sonnenschein, ein gedeckter Frühstückstisch - was will man mehr.

Heute stand unser erster Ausflug auf dem Programm

"Das moderne Dubai mit Burj Khalifa",

an dem 31 Teilnehmer der Gruppe teilnahmen.

Die anderen beiden Gäste wollten sich Dubai zu Wasser anschauen. Dieser Ausflug begann mit einer Stadtrundfahrt per Bus, gefolgt von einer Bootstour mit einer Dhau.

Wie immer an unseren Ausflugtagen trafen sich alle Teilnehmer des Ausfluges im Theater des Schiffes auf Deck 7, bevor wir gemeinsam vom Schiff gingen.

Vor dem Schiff stand schon unser Reisebus - gekennzeichnet, wie soll es anders sein - mit dem Namensschild "Reiseagentur 2 PS". Mit unserer örtlichen Reiseleiterin Jenny und dem Busfahrer Asman ging es 08:30 Uhr auf Entdeckertour durch Dubai.

Der erste Stopp erfolgte an der Dubai-Mall, eine von z.Zt. 71 Shopping-Mall`s.

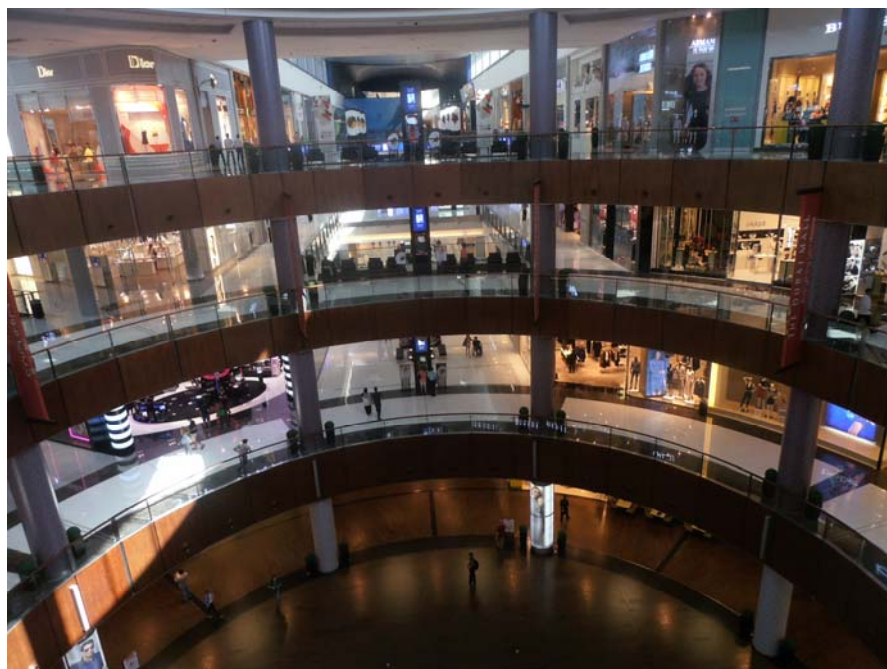
Bei unserem Spaziergang durch die Mall kamen wir auch am derzeit größten Aquarium der Welt vorbei.

Unser Ziel war aber der höchste Turm der Welt, dem "Burj Al Arab". Mit dem schnellsten Fahrstuhl der Welt - 10 m in einer Sekunde -

ging es in die 124. Etage des Turmes, 442 m - von dort hatten wir einen fantastischen Überblick über Dubai.



Anschließend konnte jeder noch durch die Mall schlenkern und Geld ausgeben.



Weiter ging die Fahrt auf die "Palme", die Jumeirah-Palme.

Hier legten wir einen Fotostopp am berühmten Hotel Atlantis ein, bevor es zum Hotel "Burj al Arab" weiterging. Das Hotel sieht aus wie ein großes Segel und steht direkt am Strand.



Das 321 m hohe Hotel ist eines von den zwei berühmtesten Wahrzeichen der Stadt. Der "arabische Turm" ist Dubais Renomierobjekt. Wie ein aufgeblähtes Segel erhebt sich der als "Sieben-Sterne-Hotel" deklarierte Bau auf einer künstlichen Insel, 300 m vor der Jumeirah Beach gelegen. Im Inneren des Gebäudes wurde an nichts gespart. Überall glitzert es dank Blattgold - 10 000 qm wurden hier verbraucht. Leider gab es hier nur einen Fotostopp von außen, wer hinein will, muß entweder eine Suite buchen (ab 1000 €/Nacht) oder in einem Restaurant einen Tisch reservieren. Also blieb uns nur der Blick von außen.

Unsere Reiseleiterin erzählte uns auch einiges Wissenswertes über das Leben und Arbeiten in Dubai.

In Dubai selbst gibt es nur noch einen sehr geringen Anteil an Einheimischen (Einheimischen). Gerade mal 25% der Bevölkerung. Dieser Teil der Bevölkerung arbeitet in der Regierung und hat ein sehr gutes Einkommen. Die Ausländer in Dubai müssen z.B. für Sozialwesen, Schule, Strom und Miete selbst bezahlen. Die Einheimischen haben Strom, Arzt, Wasser & Telefon kostenfrei. Heiraten zwei Einheimische, bekommen sie vom Scheich eine Villa, sowie die Einrichtung und ein Startkapital von 140.000 Dirham geschenkt. Aber nur, wenn es die 1. Frau ist.

Es gibt viele Gastarbeiter in Dubai, die meisten arbeiten im Baugewerbe, denn keine Stadt wächst gerade so rasant wie Dubai. Allein im letzten Jahr wurden 20 neue Hotels gebaut.

Die Arbeitslosenquote beträgt 0%, die Kriminalität ist weniger als 5 %. Alle Straßen sind beleuchtet und kameraüberwacht.

Es gibt sogar klimatisierte Wartehäuschen.

Gegen 13:30 Uhr waren wir dann wieder an Bord. Wer wollte konnte Dubai noch einmal allein erobern oder nahm an den zahlreichen Aktivitäten an Bord teil. Langeweile kam niemals auf.

Um 21:15 Uhr wurde es ernst.
Feueralarm?

Nein, lt. internationalen Vorschriften muß auf jedem Schiff eine Seenotrettungsübung durchgeführt werden. Dies dient nur der eigenen Sicherheit, im Falle eines Falles.

Nach ertönen der Sirene wurden alle Gäste mit Hilfe der Besatzung an ihre Musterstation geleitet. Anschließend ging es zu den Rettungsbooten, aber nur zum Schein - war ja nur eine Übung. Nachdem alle "gerettet" waren, hieß es dann um 22:00 Uhr endlich "Leinen Los!" und die "MeinSchiff2" nahm Kurs auf den Oman.

Die hellerleuchtete Kulisse der Mega-Stadt Dubai wurde bald immer kleiner und auf Deck 11 wurde das "Auslaufen" gefeiert.

P.S. Unser Geburtstagskind hat für das ganze Schiff einen ausgegeben.



Mittwoch, den 11.02.2015:

28°C



Das angenehme an einer Schiffsreise ist, man muß nur einmal Koffer packen und sieht doch so viele Länder.

Bereits um 06:30 Uhr haben wir den Oman erreicht, speziell Khasab. Die Entfernung von Dubai bis nach Khasab beträgt 98 sm.

Zuerst einmal genossen wir unser lecker Frühstück an Bord. Kurz nach 08:00 Uhr trafen wir uns dann im Konferenzraum auf Deck 6. Unser nächster Ausflug stand auf dem Plan. Ein großer Teil der Gruppe (25 Personen) nahm am Ausflug

"Khasab und die Festungsanlage von Bukha"

teil.

Einige Gäste unternahmen heute den Ausflug "Traditionelle Bootsfahrt durch die Fjordwelt" auf einer landestypischen Dhau, andere blieben an Bord und "bereiteten das Mittagessen" für uns zu!!!!?

Al-Khasab gehört zum Oman und ist eine Stadt im Gouvernement Musandam. Sie liegt an der Straße von Hormus, eine nur wenige Seemeilen breite Meerenge, die den Persischen Golf mit dem Golf von Oman und dem Arabischen Meer verbindet. Die Stadt hat ca. 20.000 Einwohner. Der Oman wird von einem Sultan regiert.

Vor dem Schiff erwarteten uns schon unser örtlicher Reiseleiter Mekki und der Busfahrer Mohamed.

Zunächst ging es zum kleinen Ort El Harve (500 Einwohner). Kurzer Fotostopp in Richtung Irak (40 km Entfernung). Die moderne Straße führte entlang der "Shabal Hadschi" (Steinberge) und dem Arabischen Golf.

Dann ging es zur Festungsanlage von Khasab, die einst von Portugiesen gebaut wurde. Sie ist von üppigen Dattelpalmen umgeben.

Während unserer Besichtigungstour erfuhren wir viel Wissenswertes über die 1622 erbaute Burg.

Wer wollte konnte das dazugehörige Museum noch besichtigen.

Ein kurzer Stopp im kleinen Dorf Mukhi, wo wir eine erste Berührung mit dem Arabischen Golf hatten. Aber auch einen kurzen Blick, auf einen einheimischen Friedhof - gehört auch zur Kultur.

Die Fahrt ging weiter in Richtung der Festung Bukha. Unser einheimischer Reiseleiter erzählte uns viel Wissenswertes über die geheimnisvolle Festung. Sie diente einst der Sicherung der Westküste. 4 Wachtürme verteilen sich auf der Plattform, so dass Angreifer bereits von weitem gesehen werden konnten.

Ein kurzer Besuch des einheimischen Supermarktes "LULU" rundete unseren heutigen Ausflug ab.

Der Nachmittag stand allen Gästen zur freien Verfügung. Entweder man genoss die Sonne vom bequemen Liegestuhl aus oder nahm an einem der vielen Vorträge teil oder man ging zum nahegelegenen Strand zum Baden. Jedem wie es beliebte.

Aber um 18:00 Uhr fanden sich alle wieder auf dem Sonnendeck ein. Es hieß Abschiednehmen vom Oman und das Schiff nahm Kurs auf Abu Dhabi.

Am Abend stellte der Kapitän im Theater seine Offiziere und weitere wichtige Mannschaftsmitglieder vor. Anschließend konnte man die Show "Luna" erleben.

Wieder ein Tag voller neuer Eindrücke und Erlebnisse.

P.S.: - "Pipi" - heißt im arabischen - ich muß anrufen, telefonieren.
- Besonders hervorzuheben, selbst das Eincremen mit Sonnenmilch am Pool ist inclusive bei dieser Gruppenreise.
- Unser Scheich Karla-Heinza Leischta hat sich heute ein neues Gewand gekauft und der Fahrer mit Chaffeur stand vor dem Schiff schon bereit.



Abu Dhabi

Abu Dhabi ist die Hauptstadt des gleichnamigen Emirats Abu Dhabi und der Vereinigten Arabischen Emirate (VAE). Der Kern der Stadt mit 621.000 Einwohnern befindet sich auf einer 70 Quadratkilometer großen Insel im Mangrovengürtel. Mit dem Festland verbunden ist die Insel durch die Mussafa-Brücke, die Al-Maqtaa-Brücke und die Sheikh-Zayed-Brücke. Die Hauptinsel ist von einem Kranz künstlich erweiterter oder neu aufgespülter Inseln umgeben, die zur Zeit erst zum Teil bebaut sind und das Siedlungsgebiet erweitern.

Insgesamt leben in Abu Dhabi 997.000 Menschen, davon sind 10% Einheimische und 90% Ausländer.

An der dem offenen Meer zugewandten nordwestlichen Flanke der Insel befindet sich die Corniche, an der seit 2003 weiter Land gewonnen wurde. Am Nordende der Corniche befindet sich ein ca. 1 km breiter und 5 km langer Streifen, den man auf Grund seiner verdichteten Bebauung als Stadtzentrum betrachten kann. Bis in die 1960er Jahre bestand die bis dahin kleine Inselstadt noch aus einfachen Bauten, teilweise ohne Elektrizität und Kanalisation. Der Beginn der Erdölförderung änderte diese Umstände schlagartig. Abu Dhabi wurde ab den 1970er Jahren mit einem schachbrettartigen Masterplan zu einer modernen Metropole ausgebaut. Der Plan sah eine für damalige Verhältnisse hohe Einwohnerzahl von 600.000 vor, welche nach nur 20 Jahren erreicht wurde, das Wachstum weicht nun auf künstliche Inseln und das Küstenvorland aus.

Scheich Chalifa bin Zayid Al Nahyan ist derzeit Herrscher im Emirat Abu Dhabi. Er ist Sohn des 2004 verstorbenen Scheichs Zayed bin Sultan Al Nahyan, dem ersten Präsidenten der VAE.

Donnerstag, den 12.02.2015:

23°C

Man kann schon sagen, die Betten auf der "MeinSchiff" sind ziemlich bequem, so daß man morgens gar nicht so schnell aufstehen möchte. Was soll's, wir wollen ja was erleben. Ausschlafen ist für zu Hause angesagt.

Bereits um 6:30 Uhr morgens hatte die "MeinSchiff2" die Hauptstadt der VAE erreicht und lag fest vertäut im Hafen.

Nach einem üppigen Frühstück starteten der Großteil der Gruppe zur Stadtrundfahrt durch die Hauptstadt der Emirate. Heute waren wir 29 Personen. 4 Teilnehmer der Gruppe nahmen an der "Panoramafahrt" durch Abu Dhabi teil.

Um 08:15 Uhr fuhr der Bus vor das Schiff und wir konnten starten.

Auf der Fahrt erklärte uns unser einheimischer Reiseleiter Tammi das Emirat Abu Dhabi.

Im Emirat Abu Dhabi wurde 1958 Erdölvorkommen festgestellt. Das erste Erdöl wurde 1962 verkauft. Abu Dhabi verkauft jeden Tag 2,7 Millionen Barrel Erdöl - das erklärt auch den Reichtum dieses Emirates. Rechnen wir nur mal aus, wenn ein Barrel nur 1 USD mehr kosten würde, welche Summe dabei rauskommt. 95% der Einnahmen des Landes stammen aus dem Verkauf von Erdöl. Die Arbeitslosenquote beträgt hier ebenfalls 0 %.

Die Einheimischen arbeiten an 5 Tagen die Woche und nur täglich 6 Stunden. Da auch in Abu Dhabi gerade von Juli bis November Temperaturen weit über 40 °C herrschen, gilt für Bauarbeiter in diesen Monaten eine besondere Regelung. Sie dürfen von 12:00 - 15:00 Uhr nicht arbeiten. Falls der Arbeitgeber das nicht einhält, zahlt er eine Strafe in Höhe von 2000 €. Jeder Einheimische bekommt bei der Eheschließung mit einer Einheimischen 10.000 € geschenkt und natürlich eine Villa.

In Abu Dhabi gibt es 2 Millionen Dattelpalmen, die täglich 150 l Wasser/Palme benötigen.

In Abu Dhabi gibt es aber nur schwer Wasser bzw. die Erschließung von Wasserquellen ist so teuer, daß man lieber Wasser aus anderen Ländern kauft.

Im Jahr 2012 hat es keinen einzigen Tag geregnet.

Auf Grund der Bodenbeschaffenheit steht kein hohes Gebäude in Abu Dhabi länger als 35 Jahre, dann wird es abgerissen und neue Häuser gebaut.

Auf dem Weg zum 1. Fotostopp fiel uns ein besonderes Gebäude auf. Zwei Türme, die aussehen, wie eine Ananas. Abu Dhabi ist eine Stadt der Superlative und so erklärt sich auch die Bauweise dieses Hotels. Es ist vollkommen mit Sonnensegeln vor den Fenstern ausgestattet, die sich automatisch an die Lichtverhältnisse anpassen. So schließen die Sonnensegel bei extremen Sonnenschein und öffnen automatisch, wenn keine Sonne mehr da ist.

Weiter ging die Fahrt zur Großen Moschee.
Die Moschee hat 82 Kuppeln, 106 Säulen stützen die Mauern.
Die Gebetshalle ist 72 m hoch. Baubeginn war 1996,
Eröffnung im November 2007. Das Gelände umfaßt 500 000 m².
42000 Gläubige können auf einmal in der Moschee beten.
Frauen und Männer beten getrennt.
Der imposante Bau hat rund 715 Millionen US-Dollar gekostet.
Benannt wurde die pompöse Moschee nach dem ersten Präsi-
denten der Emirate Sheikh Zayed bin Sultan Al Nahyan.



Gemeinsam mit unserem RL besichtigten wir die Moschee.
Hier galt erst einmal eine Kleiderordnung. Die Frauen mußten
langärmlige Kleidung tragen und ein Kopftuch. Die Männer durften
etwas luftiger gehen. Schuhe mußten trotzdem alle ausziehen.
Wir waren aber bestens ausgerüstet, so daß dies kein Problem
für uns war.
Auch im Inneren der Moschee konnte man den Reichtum des Landes
wieder deutlich sehen. Allein der große Swarovski-Kronleuchter
kostet ein Vermögen.
An dem großen Teppich haben über 1200 Frauen mehrere Jahre
gearbeitet. Er ist der größte Teppich der Welt.

Weiter ging unsere Tour.

Vorbei am schiefsten Hotel der Welt, dem "Hyatt Capital Gate" -



welches mit Absicht eine 18° Neigung hat, ging es zum neuen Wahrzeichen von Abu Dhabi - dem Luxushotel "Emirates Palace". Insgesamt 114 Kuppeln zieren das 1 km lange Hotel, das eine beeindruckende Gesamtfläche von ca. 243.000 qm hat.



Entlang der Corniche machten wir einen weiteren Fotostopp, wo wir einen wunderbaren Ausblick auf die Wolkenkratzer der Stadt hatten, sowie auf das "Emirates Palace-Hotel" und den Scheichpalast.

Ein kurzer Besuch in der Ausstellung "Saadiyat" durfte nicht fehlen. Hier bekommt man einen sehr guten Einblick über die weitere städtebauliche Gestaltung Abu Dhabis.

Zum Abschluß unseres Ausfluges fuhren wir mit dem Bus entlang der 6 km langen Uferpromenade zurück zum Hafen. Vorher noch ein kurzer Stopp in einem kleinen Dattelmarkt, wo sich einige noch mit den süßen Köstlichkeiten eindeckten und dann ging es zurück zum Schiff, wo wir 12:00 Uhr wieder eintrafen.

Der größte Teil der Gruppe verbrachte den Nachmittag an Bord, denn schließlich hatten wir ja Urlaub.

.. und am Abend traf man sich entweder in einer der zahlreichen Bars an Bord oder man besuchte die Poolparty auf Deck 11. Ein herrliches Buffet - edle in Schokolade getauchte Früchte und Obst - standen hier zum Verzehr bereit. Eigentlich viel zu schade zum Essen.....
Um 24:00 Uhr legte die "MeinSchiff 2" wieder ab und nahm Kurs auf Bahrain.

P.S. Abu Dhabi ist ja berühmt für seine Falkenjagd- und -zucht. Falken dürfen mit ihrem Besitzer auf 2 Airlines, nämlich "Emirates" und "Ethiad" im Flugzeug auf einem eigenen Sitz Platz nehmen und brauchen nicht in eine Tierbox im Gepäckraum.

Jeder Falke besitzt sogar einen eigenen Reisepass.

Witz des Tages:

Was ist der Unterschied zwischen einem Kamel und manchen Menschen?

Das Kamel kann eine Woche arbeiten ohne zu Saufen, aber einige Menschen können 1 Woche Saufen, ohne zu Arbeiten.

... und plötzlich tröpfelte es im Restaurant beim Mittagessen von der Decke!!!!!!

War nur Spaß - eine andere Damen hat ihre Zitrone ausgepreßt!!!



Freitag, den 13.02.2015

24°C

Strahlend blauer Himmel, Sonnenschein - wie schön kann das Leben sein.

Erst einmal war Ausschlafen angesagt. Zumal wir in dieser Nacht eine Stunde geschenkt bekamen.
Warum - wir sind auf den Weg nach Bahrain und dort ticken die Uhren anders. 2 Stunden beträgt hier der Zeitunterschied zu Deutschland, also auch deshalb konnten wir länger in der Koje bleiben.

Heute ist Faulenzia angesagt, da wir einen ganzen Tag auf See sind. Weit und breit kein Land in Sicht.....
Was macht man da.....?

Naja zuerst einmal in aller Ruhe frühstücken.
Dann konnte man was für die Fitness tun - wer wollte oder sich "Bilden" beim Vortrag "Bahrain & Manama", den Malkurs besuchen, lecker Früchtebowle genießen, Shuffleboard spielen, das orientalische Buffet genießen, den Foto-Workshop testen, in die Sauna gehen, die Buchlesung besuchen, beim Bingo den Jackpot knacken, am Tanzkurs teilnehmen Eisskulpturen schnitzen ... und am Abend die Filmmusik-Gala im Theater besuchen.
Also die 732 Mitarbeiter (Crew) - übrigens aus 41 Nationen - gaben sich alle Mühe, das es niemandem bei rd. 30°C zu langweilig wurde.
... und der Tag endete in einer der vielen Bar`s und schließlich im Bett.

..man stellt sich die Frage - was hab ich heute eigentlich gemacht?



Bahrain - Manama

Manama ist die Hauptstadt des Königreichs Bahrain.
In Manama leben rund 15 Prozent der gesamten Bevölkerung Bahrains. Damit ist Manama gleichzeitig auch die größte Stadt des Inselstaates. Zusammen mit den nordöstlich direkt angrenzenden Städten Muharraq und Al-Hidd und einigen kleineren Gemeinden ergibt sich ein Ballungsraum von knapp 300.000 Einwohnern. Manama liegt im Norden der Insel Bahrain, unmittelbar am Persischen Golf. Die Stadt wurde in islamischen Chroniken erstmals 1345 erwähnt. 1521 nahmen portugiesische Seefahrer den Ort ein und ab 1602 wurde er von Persern beherrscht. Seit 1783 herrscht mit kurzen Unterbrechungen die arabische Al-Chalifa-Dynastie. Manama wurde 1958 zum Freihafen erklärt und 1971 zur Hauptstadt des unabhängigen Bahrain. Die wirtschaftliche Basis der Stadt wird von den Banken dominiert. Über 400 Institute sind im Manama Distrikt eingetragen. Manama zeichnet sich durch seine vitale und typisch arabische Altstadt und ein relativ lebendiges Nachtleben aus. Seit 1986 gibt es auch eine Universität. Bahrain ist die Insel der größten prähistorischen Grabstätten der Welt. Tausende Hügelgräber erstrecken sich auf 30 km² ent-

lang der Straßen zwischen den einzelnen Vierteln. Die Anzahl wird auf 170.000 geschätzt.



Samstag, den 14.02.2015: 19° C (morgens um 7:00 Uhr)

Nachdem wir ja den gestrigen Tag schön zum Ausruhen nutzen konnten, war heute wieder Stadtrundfahrt angesagt.

Pünktlich um 06:45 Uhr morgens hatten wir Manama erreicht, sprich das Königreich Bahrain.

Nach dem Frühstück starteten alle 33 Personen zur "Panoramafahrt".

Unser einheimische Reiseleiterin Natascha erwartete uns schon am Bus vor dem Schiff.

Allerdings hatten wir heute ein kleines Problem. In Bahrain gibt es ganz wenige deutschsprachige Reiseleiter - insgesamt 4 - und es gab 24 Ausflugsbusse. So mußte Frau Jörke den Übersetzer spielen.

Bahrain ist eine Insel - insgesamt gehören 36 Inseln zu Bahrain -. Heute leben 1,3 Millionen Einwohner in Bahrain, davon 37% Ausländer. So richtig bekannt wurde Bahrain durch den Bau einer Formel-1-Rennstrecke im Jahr 2004. Sie entstand auf Grund der Freundschaft zwischen Michael Schumacher und dem Kronprinzen von Bahrain.

Die Hauptstadt Manama selbst hat 250.000 Einwohner.

In Bahrain sind auch 4500 amerikanische Soldaten stationiert.

Reich geworden ist Bahrain durch Erdöl. 1932 wurde durch Zufall - man suchte eigentlich nach Wasser - das schwarze Gold gefunden. Bis 1942 wurden Pipelines gebaut. Heute werden noch 120000 Barrel pro Tag gefördert. Dafür werden zusätzlich in den beiden Raffinerien täglich 5 Millionen Barrel Öl für Saudi Arabien gereinigt.

Wasserquellen gibt es in Bahrain nicht.

Für das normale Brauchwasser gibt es eine Entsalzungsanlage. Trinkwasser wird von Saudi Arabien eingeführt.

Bahrain ist auch ein steuerfreies Land für alle.
Bahrain ist anders als die anderen Emirate, denn hier sitzen
22 Frauen im Parlament.

Unseren 1. Fotostopp machten wir an der Großen Moschee Al Fateh.
Hier können 7000 Menschen auf einmal beten.
Einige Gäste besichtigten die Moschee - entsprechend verkleidet -
auch von Innen.



Am Eingang der Moschee gab es für alle noch Geschenke. Wer wollte
konnte sich den Koran (in deutsch) mit nach Hause nehmen.
Schon mal reingeschaut? Hergestellt für eine Stiftung in Köln
und gedruckt in Köln! Irgendwie merkwürdig!



Weiter ging die Stadtrundfahrt mit Fotostopp am Bahrain-World-Trade-Center. Dieses besteht aus zwei verbundenen Türmen in deren Mitte ein Windkraftwerk integriert ist. Eröffnet wurde dieses Gebäude 2008 und ist bis heute auch weltweit das einzige Bürogebäude seiner Art.



Ein kurzer Spaziergang folgte durch den Manam-Souk, das Einkaufsviertel der Einheimischen.

Weiter ging es per Bus über den "King Fahad-Causway" eine Brücke von 25 km Länge, die bis nach Saudi Arabien führt. Beeindruckend die große Anzahl an LKW's, die auf der Brücke manchmal tagelang auf Ihre Ausreise warteten. Heute waren es 245 Stück.

Unseren nächsten Stopp legten wir auf der Königlichen Kamelfarm ein. Der kurze individuelle Rundgang war sehr interessant. Wo sieht man schon über 200 Kamele auf einmal. Übrigens ist der Besuch dieser Kamelfarm nur westlichen Touristen erlaubt.



Da einige Gäste auch die Formel-1-Rennstrecke sehen wollten, mußten wir Natascha ganz schön überreden, daß es eine kleine Programmänderung gibt. Aber es hat geklappt. Wir durften zwar nicht auf die Haupttribüne, die war gesperrt, aber immerhin. Im dazugehörigen Shop erwarb so mancher noch ein letztes Mitbringsel.



Im übrigen hat der Bau 160 Mill. Euro gekostet. Die Strecke ist 5,4 km lang und hat 18 Ellenbogenkurven. Die Einnahmen am ersten Renntag im Jahr 2006 betragen 560 Mill. Euro. Also eine topp Geldanlage.

Zum Mittagessen waren wir wieder alle auf dem Schiff.

Bereits um 18:00 Uhr verließen wir Bahrain bzw. den Hafen von Manama und die "MeinSchiff2" nahm Kurs auf Dubai. Ein letztes Mal hieß es "Leinen los" und die Schiffshymne "Große Freiheit" von Unheilig erklang.

Zum Abendessen traf man sich dann wieder. Jeder, wie ihm beliebt - in einem der vielen Restaurants an Bord. Natürlich durften wir heute nicht die Abendshow im Theater

verpassen, die unter dem Motto "Beatles Forever" stand. Zum Schluß dieser Show gab es noch ein "Auf Wiedersehen" mit dem größten Teil der Besatzungsmitglieder.

P.S. Zum Valentinstag gab es vom Kapitän der "*MeinSchiff2*" für jede Dame an Bord eine rote Rose!



Sonntag, den 15.02.2015:

27°C

All die weil die "*MeinSchiff2*" gemächlich im Arabischen Golf schipperte, genossen wir unser Frühstück an Bord. Unser nächstes Ziel war Dubai, die letzte Etappe unserer Kreuzfahrt. Aber bis dahin mußten schon noch einige Seemeilen zurückgelegt werden.

Langeweile? Nie.....

Um 17:00 Uhr erreichte die "*MeinSchiff2*" wieder Dubai.



Wer wollte konnte noch einmal zum Shopping in Dubai aufbrechen oder einfach den letzten Abend in aller Ruhe auf dem Schiff ausklingen lassen.

Montag, den 16.02.2015

25° C

Zeitiges Aufstehen war angesagt (oder gar nicht erst ins Bett gehen), denn bereits um 08:00 Uhr ging es von Bord. Es hieß Abschiednehmen von der "*MeinSchiff2*".

Wie die ganze Reise selbst, war auch hier wieder alles perfekt vorbereitet. Der Bus brachte uns zum Flughafen,

wo wir einen schnellen Check-In hatten. Es gab sogar noch etwas Zeit zum Staunen und Schauen auf diesem bombastischen Flughafen.

Ein kurzer Zwischenstopp in Doha - wie auf dem Hinflug - und schwupps ging es weiter nach Berlin-Tegel-

Um 18:00 Uhr erreichten wir Berlin-Tegel.
Nachdem wir alle unsere Koffer wieder hatten, ging es per Bus zurück nach Sachsen/Sachsen-Anhalt.

Eine schöne Kreuzfahrt ist zu Ende!
Insgesamt haben wir 782 Seemeilen per Schiff zurückgelegt, das sind umgerechnet auf Straßenkilometer 1448 km.

Es gäbe noch so Vieles zu berichten.
Jeder hat aber auch seine eigenen Erlebnisse und Eindrücke von dieser Reise. Erinnerungen der besonderen Art.
Wie heißt es so schön, was man einmal selbst gesehen hat, kann einem niemand wieder wegnehmen.

Ich wünsche allen Teilnehmern dieser Reise einen guten Start in der Heimat und bedanke mich für die außerordentlich nette Reisebegleitung.
Vielleicht starten wir wieder einmal gemeinsam in die weite Welt, ich würde mich sehr freuen.

Ihre

Sabine Jörke

Zurückgelegte Kilometer:

Bus	Bad Dübén - Berlin - Bad Dübén	360 Km
Flugzeug	Berlin - Doha - Dubai - Doha - Berlin	9270 km
Schiff	Dubai - Oman - Abu Dhabi - Bahrain - Dubai	1447 km

MeinSchiff2:



Allgemeines:

Bauwerft:	Meyer Werft GmbH
In-Dienststellung:	1997 (Umbau 2011)
Schiffslänge:	262,5 m
Schiffsbreite:	32,2 m
Vermessung:	77.302 BRZ
Tiefgang:	8,5 m
Anzahl der Decks:	13

Technische Daten:

Antrieb:	Dieselmotoren
Antriebsleistung:	31.500 kW
Geschwindigkeit:	max. 21,5 kn
Flagge:	Malta

Kabinen/öffentliche Bereiche:

Passagiere:	1.912
Passagierkabinen:	956
Restaurants & Bistros:	8
Restaurantsfläche:	ca. 4.590 qm
Bars & Lounges:	10
Fläche Sonnendecks:	ca. 12.000 qm
Besatzungsstärke:	ca. 743